

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom 08.05.2013

Sitzungsraum: Ratssaal
Beginn: 17:02 Uhr
Ende: 18:36 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Daniel Zimmermann

Mitglieder der CDU-Fraktion

Herr Günter Bosbach

Herr Tim Brühland

Herr Heinz-Jürgen Goldmann

Frau Gabriele Hackel

Herr Peter Werner

ab 17:13 Uhr (TOP ö 6)

Vertretung für Herrn Markus Gronauer

ab 17:30 Uhr (TOP ö 10)

Mitglieder der Fraktion PETO

Herr Florian Große-Allermann

Herr Karsten Köchling

Frau Janne Oberdieck

Frau Lisa Pientak

Herr Lucas Risse

ab 17:54 Uhr (TOP nö 6)

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Werner Goller

Herr Thomas Heinen

Herr Benjamin Daniel Kenzler

Frau Ursula Schlößer

Herr Alexander Schumacher

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Andrea Stamm

ab 17:17 Uhr (TOP ö 6)

Mitglieder der FDP-Fraktion

Herr Ulrich Anhut

Vertretung für Frau Dr. Doris Schröder-Weber

parteilos

Frau Lilo Friedrich

von der Verwaltung

Herr Andreas Apsel
Frau Annette Berg
Herr Martin Frömmer
Herr Peter Heimann
Herr Max Herrmann
Herr Guido Krämer
Herr Edgar Lenz
Herr Roland Liebermann
Herr Michael Lobe
Herr Georg Thomanek
Herr Uwe Trost
Herr Thomas Waters

Gast

Herr Dr. Heide zu TOP nö 8

Schriftführerin

Frau Anke Bitsch

es fehlen entschuldigt

Herr Markus Gronauer
Frau Dr. Doris Schröder-Weber

TAGESORDNUNG**I. Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.03.2013 VIII/1212
5. Zusätzliche Förderung des U3 Ausbaus in der Kita Schellingstrasse der Evangelischen Kirchengemeinde Monheim/Rheinland als Darlehen der Stadt Monheim am Rhein VIII/1183

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 6. | Pauschale Förderung des Vereins Sag´s e.V. Langenfeld | VIII/1180 |
| 7. | Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe | VIII/1196 |
| 8. | Beschäftigung schwerbehinderter Menschen | VIII/1199 |
| 9. | Überplanmäßige Mittel für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für zusätzliches Personal | VIII/1229 |
| | Ausserplanmäßige Mittel für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliederwerbung | |
| 10. | Mündliche Mitteilungen | |
| 10.1. | Finanzielle Situation der Stadt Monheim am Rhein | |
| 11. | Mündliche Anfragen | |
| 11.1. | Angriffe auf Einsatzkräfte der Feuerwehr | |
| 11.2. | Räumlichkeiten im Rathaus | |
| 11.3. | Finanzielle Situation der Mega | |

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf die Tischvorlage VI-II/1229 – Überplanmäßige Mittel für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für zusätzliches Personal – hin und schlägt vor, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern. Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss, diese Vorlage als neuen TOP 9 im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Frau Hucklenbroich weist auf das Buch Colonia Corrupta hin. Hierin sei zu lesen, dass die Städte das Tafelsilber an sog. Heuschrecken veräußern. Beispielhaft bezieht sie sich auf die Kläranlage der Stadt Köln und das Wasserwerk der Stadt Stuttgart. Sie bittet um Angabe, ob es derartige Anfragen auch bei der Stadt Monheim am Rhein gegeben habe, z.B. Kaufanfragen für die Kanäle, die Kläranlage, die Mega oder die Bahnen der Stadt Monheim.

Der Bürgermeister erklärt, dass bei den städtischen Beteiligungen um die es hier ginge, wie z. B. die Bahnen der Stadt Monheim, das Allwetterbad und die Mega, nicht beabsichtigt sei, Anteile an Dritte zu veräußern. Bei der Mega gebe es jedoch einen Anteilseigner mit 49,9%. Dies seien die Stadtwerke Düsseldorf. Auch bei den anderen angesprochenen Themen Kanalisation oder auch Wasserwerk, das zusammen mit der Stadt Langenfeld betrieben würde, sei nicht beabsichtigt, Anteile zu veräußern.

Frau Hucklenbroich fragt nach, ob die Bürgerschaft, sofern solche Veräußerungsabsichten bestünden, frühzeitig unterrichtet würde.

Darauf erwidert der Bürgermeister, dass solche Angelegenheiten vorher durch den Stadtrat zu beschließen seien und sicherlich im Stadtgebiet bekannt würden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Sitzung nochmals um 18.00 Uhr oder nach Abhandlung des dann laufenden Tagesordnungspunktes für eine weitere Fragezeit unterbrochen wird.

4 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.03.2013

Vorlage: VIII/1212

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Ausführungsbericht zur Kenntnis.

Im Zusammenhang mit der Vertragsangelegenheit das Bürgerhaus Baumberg betreffend erklärt der Bürgermeister, dass in der Vereinbarung ein

Satz zu Irritationen geführt habe, wonach eine Erweiterung des Bürgerhauses nicht stattfindet. Nach erneuter Kontaktaufnahme mit den Anwälten der Anwohner sei schriftlich bestätigt worden, dass sich diese Formulierung nicht auf die Chorveranstaltungen und dergleichen beziehen würde, sondern es seien bauliche Veränderungen in den Bereich der Turnhalle hinein gemeint. Mit dieser Konkretisierung sei diese Formulierung in der Vereinbarung unproblematisch.

Ein klärendes Gespräch mit den Vereinen, die die Turnhalle für Veranstaltungen nutzen, sei geführt worden.

5 Zusätzliche Förderung des U3 Ausbaus in der Kita Schellingstrasse der Evangelischen Kirchengemeinde Monheim/Rheinland als Darlehen der Stadt Monheim am Rhein
Vorlage: VIII/1183

Beschlussempfehlung

1. Die Evangelische Kirchengemeinde Monheim/Rheinland erhält zur Finanzierung des U3 Umbaus der Kita Schellingstrasse eine zusätzliche Förderung der Stadt Monheim am Rhein i.H. von 80.000€.
2. Die Gewährung der zusätzlichen Förderung erfolgt jeweils hälftig als einmaliger Zuschuss und als rückzahlbares, zinsfreies Darlehen.
3. Die Evangelische Kirche hat das rückzahlbare Darlehen i.H. von 40.000€ innerhalb von acht Jahren an die Stadt Monheim am Rhein zu erstatten. Hierzu leistet sie jährlich eine Rückzahlung aus Mitteln der Rücklage gem. KiBiz in Höhe von 5.000€. Ein entsprechender Vertrag ist abzuschließen.
4. Der Darlehensbetrag wird im Jahr 2013 außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus zusätzlichen Erträgen/Einzahlungen bei dem Gemeindeanteil der Einkommenssteuer.

einstimmig zugestimmt

6 Pauschale Förderung des Vereins Sag´s e.V. Langenfeld
Vorlage: VIII/1180

Protokoll:

Der Sprecher der CDU-Fraktion merkt an, dass im Jugendhilfeausschuss diskutiert worden sei, die Förderung des Vereins aus der Sparkassenstiftung herauszunehmen und die Gesamtfördermittel über den städtischen Haushalt zu finanzieren.

Der Bürgermeister rät von einem solchen Beschluss ab, da die Fördermittelzusagen der Sparkassenstiftung 2013 bereits erfolgt seien. Für das nächste Jahr sei ohnehin in Absprache mit der Sparkassenstiftung das Gesamtpaket an Zuschüssen neu zu ordnen und dabei einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Die Sprecherin der Fraktion Peto bestätigt, dass dies bereits im Jugendhil-

feausschuss besprochen worden sei. Dies sei als Antrag seitens der CDU-Fraktion formuliert worden. Es sei allerdings aus den von Herrn Zimmermann erläuterten Gründen Abstand genommen worden und beabsichtigt, dieses Thema in die Haushaltsplanberatungen für 2014 aufzunehmen.

Bereits jetzt einen Beschluss über 40.000 € im Vorgriff auf die Haushaltsplanberatungen zu fassen, sei nicht zu empfehlen, erklärt die Sprecherin der SPD-Fraktion.

Beschlussempfehlung

1. Die Stadt Monheim am Rhein fördert den Verein Sag's e.V. jährlich mit 25.000€. Die Verwaltung wird mit dem Abschluss eines Vertrages mit dem Verein beauftragt.
2. Die Förderung ist in die zukünftigen Haushaltsplanungen im Produkt 51.04/Familienunterstützung aufzunehmen.
3. Der Betrag wird im Jahr 2013 im Ergebnisplan und im Teilfinanzplan A außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus zusätzlichen Erträgen/Einzahlungen bei dem Gemeindeanteil der Einkommenssteuer.

einstimmig zugestimmt

7 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe Vorlage: VIII/1196

Protokoll:

Der Bürgermeister präsentiert die Entwicklung der Berufsschulzweckverbandsumlage Opladen der dem Zweckverband angehörenden Städte und weist darauf hin, dass diese Umlage nicht anhand der Schülerzahlen sondern der Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde ermittelt wird. Dies sehe die Satzung so vor und sei rechtlich nicht zu beanstanden. Daher würde die Stadt Monheim am Rhein nun überproportional belastet. Die Darstellung wird dem Protokoll beigelegt.

Dafür habe die Stadt Monheim am Rhein in den vergangenen Jahren von dieser Regelung profitiert, so der Sprecher der SPD-Fraktion.

Weiterhin wird seitens der SPD-Fraktion um Angabe gebeten, ob es weitere Zweckgemeinschaften gebe, die ein solches Finanzierungsmodell vorsehen.

Dies sei nicht der Fall erklärt die Verwaltung.

Beschlussempfehlung

Gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 7 (1) der Haushaltssatzung wird die Zustimmung zur Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 69.256,00 € zugunsten der Umlage an den Berufsschulzweckverband Opladen erteilt. Die Deckung erfolgt aus zusätzlichen Erträgen bei den Einkommenssteueranteilen.

einstimmig zugestimmt

**8 Beschäftigung schwerbehinderter Menschen
Vorlage: VIII/1199**

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

9 Überplanmäßige Mittel für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für zusätzliches Personal

Ausserplanmäßige Mittel für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliederwerbung

Vorlage: VIII/1229

Protokoll:

Die Verwaltung führt aus, dass dies aus dem beschlossenen Brandschutzbedarfsplan resultiere. Die insgesamt vier vakanten Stellen seien nun besetzt und würden nach sich ziehen, dass, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechend, zusätzliche Ausrüstungsgegenstände beschafft werden müssten. Weiterhin sei für Nachwuchswerbung im Bereich der freiwilligen Feuerwehr zu sorgen, wofür ebenfalls Mittel benötigt würden.

Alle im Brandschutzbedarfsplan vorgesehenen Stellen seien seit dem 01. Mai 2013 besetzt, ergänzt die Verwaltung.

Beschlussempfehlung

Der überplanmäßigen Bereitstellung der benötigten Mittel wird gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Haushaltssatzung zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch zusätzliche Erträge bei der Gewerbesteuer.

einstimmig zugestimmt

10 Mündliche Mitteilungen

10.1 Finanzielle Situation der Stadt Monheim am Rhein

Protokoll:

Im Vorgriff auf den Finanzbericht zum Stichtag 30.04.2013, der noch nicht abschließend fertig gestellt wurde, wird die Übersicht des Jahresergebnisses verteilt. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass es im Hinblick auf die Jahresprognose bei den Steuern und ähnlichen Abgaben Abweichungen gebe. Gerechnet worden sei mit 178 Mio. €, tatsächlich würden jedoch 281 Mio. € erwartet. Dies resultiere in erster Linie aus der Gewerbesteuer. Die-

se Mehreinnahme habe allerdings auch Mehrausgaben zur Folge. In 2013 erhöhen sich entsprechend die Transferaufwendungen und die Gewerbesteuerumlage an das Land, in den Jahren 2014 und 2015 ergebe sich hieraus eine Erhöhung der Kreisumlage, da diese zeitversetzt zu entrichten sei. Dies führe insgesamt trotzdem zu einer Ergebnisverbesserung um 80,1 Mio. €. Es sei weiterhin zu berücksichtigen, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer von 250 Mio. € eine einmalige Spitze darstellen, da hierin eine Nachzahlung für das Jahr 2012 enthalten sei.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Angriffe auf Einsatzkräfte der Feuerwehr

Protokoll:

Ratsherr Köchling bezieht sich auf eine Mitteilung im Monheim-Newsletter, in dem von einem Angriff auf einen Feuerwehrmann berichtet worden sei und bittet um Angabe, ob solche Vorfälle häufiger zu verzeichnen seien.

Die Verwaltung erklärt, dass es häufiger zu Behinderungen von Einsatzkräften käme, es sich in dieser Form jedoch um einen Einzelfall handele. Gegen die Person wurde Strafanzeige erstattet.

11.2 Räumlichkeiten im Rathaus

Protokoll:

Ratsherr Goller fragt nach, wie die durch das Jobcenter frei gewordenen Räumlichkeiten zukünftig genutzt werden sollen und nach einem entsprechenden Zeitplan für die entsprechenden Umbaumaßnahmen.

Die Dienstleistungen des Bürgerbüros sollen ausgeweitet werden, so die Verwaltung. Hierfür seien nun die Personalzahlen erhoben worden. In der nächsten Woche fände ein erstes Gespräch zur Erstellung eines Konzepts statt. Nach entsprechender interner Klärung würde die Politik informiert. Dies werde jedoch noch einige Monate Zeit in Anspruch nehmen.

11.3 Finanzielle Situation der Mega

Protokoll:

Der Presse sei zu entnehmen, dass die Stadtwerke Düsseldorf unzufrieden seien mit den Erwartungen bezüglich der Einnahmen der Mega und auch der Stadtwerke Hilden und hierfür sogar eine Rückstellung gebildet worden sei, merkt Ratsherr Goller an. Hier stelle sich die Frage, wie sich die finanzielle Situation der Mega darstelle.

Es würde regelmäßig über die Ergebnisentwicklung der städtischen Töchter berichtet, erwidert der Bürgermeister. Es seien keine Ergebniseinbrü-

che bei der Mega eingetreten. Bei der Diskussion in der Presse sei zu berücksichtigen, dass die Stadtwerke Düsseldorf möglicher Weise für ihre Beteiligung in Monheim am Rhein und in Hilden Preise gezahlt hätten, die dann nicht dem entsprächen, was an Eigenkapitalverzinsung über eine entsprechende Ergebnisabführung zu erwarten sei. Wenn die Stadtwerke Düsseldorf z. B. das interne Ziel haben, 7% oder 8% des eingesetzten Kapitals für den Kauf dieser Anteile jährlich durch die Beteiligung zu erwirtschaften und diese 7% oder 8% nicht erreicht würden, dann erfordere dies bei den Stadtwerken Düsseldorf aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine Wertberichtigung der Anteile, die damals erworben worden seien.

Aus strategischer Sicht seien die erworbenen Anteile für die Stadtwerke Düsseldorf zum damaligen Zeitpunkt wichtig gewesen, so dass hier möglicher Weise ein Preis geboten worden sei, der höher gewesen sei, als das, was über die Rendite an Eigenkapitalverzinsung vereinnahmt werden könne. Auf diesen Umstand beziehe sich die Pressemitteilung. Probleme bei der Mega gebe es nicht. Die Entwicklung der Mega sei insgesamt positiv zu bewerten.

Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner (2. Unterbrechung, 17:50 Uhr)

Es liegen keine Wortmeldungen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

Daniel Zimmermann
Vorsitzender

Anke Bitsch
Schriftführerin